

(Read and download) Versetzt den Kerl zur Infanterie! Anekdoten von Friedrich II

Versetzt den Kerl zur Infanterie! Anekdoten von Friedrich II

Von Walter Pschel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #224573 in BcherVerffentlicht am: 1997-09-01Abmessungen: 7.09 x .67b x 4.57l, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 56.Mb

Von Walter Pschel : Versetzt den Kerl zur Infanterie! Anekdoten von Friedrich II before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Versetzt den Kerl zur Infanterie! Anekdoten von Friedrich II:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Versetzt

den Kerl zur Infanterie Von Matadore Wer etwas für den alten Fritz brig hat , findet hier in den Anekdoten interessante Streiflichter auf sein Leben und seine Persönlichkeit 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leben von Friedrich II erzählt in Anekdoten Von Historienfreak Dies ist kein Geschichtsbuch, es hat auch nicht den Anspruch eines zu sein. Es ist ein Bchlein mit kleinen Geschichtchen über einen Mann der Geschichte machte. Auch wenn es keinen Anspruch auf eine Biographie hat und auch wenn nicht jede Anekdote belegt ist, erfährt man als Leser einiges, das über den Geschichtsunterricht hinaus geht. Viele Dinge die man nicht wirklich von dem Staatsdiener und Feldherrn vermutet hat. Alle wichtigen Eckdaten seines Lebens werden durch Anekdoten ausgeschmückt, es ist auch nicht immer zum Lachen. Das schwierige Verhältnis zu seinem Vater ist auch fast 300 Jahre später für den Leser sehr bedrückend. Viele Anekdoten handeln neben seinen Abenteuern von dem Feldherren Friedrich II von Preußen. Geschichten, die mittlerweile Legenden sind, aber auch viele kleine unbekanntes Schätze hat dieses Bchlein zu bieten. Fazit: Wer sich mit einem Geschichtswälzer oder einer Biographie schwer tut, kann mit dieser Anekdotensammlung immer noch viel lernen. Für Geschichtsinteressierte bietet es Einblicke abseits belegbarer Quellen, die teilweise den Mythos vom "alten Fritz" erklären. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Interessierte und Verehrer, aber keine Pflichtlektüre Von Fenrir Zuerst kurz zur äußeren Form des Bchleins: Es ist stabil in Hardcover gebunden und schmal, eignet sich also ideal zum Transport und zum Lesen in der Bahn zum Beispiel. Zum Inhalt kann Folgendes gesagt werden: Es sieht nach etwas mehr aus, als tatsächlich drinsteckt, ich habe es innerhalb weniger Stunden durchgelesen. Was aber nicht negativ gemeint sein soll, ganz im Gegenteil: All die kleinen Anekdoten und Geschichten aus dem Leben von und über Friedrich den Großen habe ich quasi aufgesogen! Zur Recherche über den Monarchen eignet sich "Versetzt den Kerl zur Infanterie!" (die Geschichte zu diesem Ausspruch ist, nebenbei bemerkt, durchaus pikant XD) allerdings nicht. Wer eine Übersicht zu seinen Lebensdaten und seinem Schaffen und Wirken sucht, kann mit diesem Buch also nichts anfangen. Für Verehrer, Preußenfans oder Leute mit einer Affinität für Historisches ist dieser kleine Band allerdings ein gefundenes Fressen!

Produktbeschreibung Viele Legenden ranken sich um den Preußen-König Friedrich II., der durch seine Feldzüge zu Glorie und jeder Menge Feinde kam, für Anekdotische jedoch gerade im Feld ungewöhnlicher staatsmännischer Pflichtauffassung und -erfüllung eine wahre Fundgrube bietet. Der Schriftsteller Walter Pöschel hat Bekanntes und Unbekanntes in zeitgenössischen Quellen gesucht, gefunden und neu aufgeschrieben.

Kurzbeschreibung 'Fritz ist ein Querpfeifer und Poet. Er macht sich nichts aus Soldaten und wird mir meine ganze Arbeit verderben!' urteilte Friedrichs Vater, der Soldatenkönig. Wie es Eltern manchmal ergeht: Er unterschätzte seinen Sohn. Viele Legenden ranken sich um den Preußen-König-Friedrich II. (1712-1786), der vor allem durch seine Feldzüge zu Glorie und jeder Menge Feinde kam. Der Schriftsteller Walter Pöschel hat Bekanntes und Unbekanntes in zeitgenössischen Quellen gesucht, gefunden und neu aufgeschrieben.